

Detailverkauf eigener Fabrikate unter Umgehung des Zwischenhandels direkt an Private

verkauf zu streng festen, aber äusserst billigen Original-Preisen unserer Fabrik.

Fabrik-Niederlage Spezial-Haus Geraer Damen-Kleider-Stoffe.

Wir empfehlen
in unübertroffener **Auswahl** die apartesten **Neuheiten** in:

Damen-Kleiderstoffen.

Durch **eigene bedeutende Fabrikation** (Fabrik in Gera mit zirka 1000 Webstühlen),
sowie durch **vorteilhafteste Abschlüsse** mit den **renommiertesten Fabriken** des **In- und Auslandes**, für den
Bedarf von 12 eigenen Verkaufshäusern sind wir in der Lage, dem Publikum in Bezug auf **Auswahl und Preis-**
würdigkeit ganz bedeutende Vorteile zu bieten.

RESTE, passend für Kleider, Röcke und Blusen
zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

Winter-Unterröcke

von **1.50 Mark an bis zum hochelegantesten.**
Barchente und Velours in grösster Muster-Auswahl.

Reichhaltige Muster-Kollektion nach Auswärts bereitwilligst.

Ültzensche Wollenweberei zu Gera

Vertreter: P. Eppers.

Halle (Saale), Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Preise niedrig und fest.

Tapiserie.

Trikotagen.

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum

Kleinschmieden 6.

Halle a. S.

Kleinschmieden 6.

Grosse reichhaltige Auswahl.

Umtausch bereitwilligst.

Posamenten.

Sämtliche Zuthaten
zur Damenschneiderei.

Anträge nach auswärts werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

Schürzen, Kinderkleidchen. F. A. Otto, Markt 11, Treppendurchgang nach d. Halle.

Dienstag den 11. Okt. abends 8 Uhr im Bellevue, Lindenstr.

Parteiversammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht über den Stuttgarter Parteitag. 2. Diskussion.
Genossinnen und Genossen! In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es nötig, daß alle erscheinen.
Der Vertrauensmann.

Turnverein „Ja'n“, Mierseburg.
Sonntag den 9. Oktober von abends 8 Uhr an in der Kaulenburg
gr. Abendunterhaltung u. Ball.
Musik v. d. örtlichen Damenabtl. Direktion: Herr R. Perzel
Freunde und Gäste der freien Turnplätze willkommen.
Der Vorstand.

Athleten-Club „Lentonia“.
Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr ab
Tanz-Kränzchen
in Schades Schützenhaus.
In Schickselpaß-Weise haben der 2. ältesten sowie der 2. jüngsten Mitglieder des Clubs - Es lobet sich
Der Vorstand.

Wein, Tabak und Zigarrengeschäft
befindet sich jetzt
Merseburgerstrasse 30.
A. M. Hänisch.

Goldene Ringe
großartige Auswahl
in seinen modernen
Wässern
sehr preiswert
empfehlen
J. Essig Nachf.
Gr. Ulrichstrasse 41.

Utto Knoll's Herren-Garderobe
— jetzt 36 Leipzigerstrasse 36 —
gegenüber vom „Rothen Hof“, im Pechorr-Brau
in vortreffl. in großer Auswahl eine
**hochelegante Neuheiten in
Herren- und Knaben-Garderobe**
zu Hand wie nach Maß.
Mache auf mein großes Stofflager deutscher und englischer Fabrikate zum Verkauf per Meter, sowie zur Anfertigung eleganter, gut sitzender Herren-Garderobe ganz besonders aufmerksam.

G. NICOLAI
LEIPZIGER STRASSE 11
NEUESTE HÜTE
GROSSER AUSWAHL
BRILLIANTER PREISE



Sternbergs
Winter-Schuhwaren
sind in grosser Auswahl eingetroffen.
Goodyear Welt-Schuhwarenhaus
Leopold Sternberg
9 Grosse Ulrichstrasse 9
Parterre und I. Etage.

Gast- und Logierhaus „Stadt Einbeck“, Frankstr. 18.
Sonntag: gemütl. Frühstücken, dazu ff. Spektakel.
Abends: Familienabend.
Im gültigen Besuch bitte
NB. Schön! Bierzimmer 100 und 40 Bf. (off-nb. bitte zu verarbeit.)
F. R. Franz Lehmann.

Gasthaus zur Stadt Gera (Martinst. 23)
Inh.: Hermann Kothe
„müßlich“ wohlgepflegte Biere etc.

ff. Pilsener u. Kulmbacher Exportbier.
Logierzimmer zu billigen Preisen.

Restaur. Neumarkt-Bierhalle, Breitestr. 3.
Sonntag den 9. Oktober

I. grosser Familienabend
mit Gesang und Kabarettunterhaltung, ausgef. v. Gei. u. Freiheit.
Freunde u. d. Gönner laden ergebenst ein
G. Schiemann.

Damit sich jeder von der Güte der Qualität seiner Rasierblätter überzeugen kann, werden ich ein Silberkamm-Rasiermesser Nr. 454, fein beschliffen, für jeden Balm haltend, 8 Tage lang gratis für nur Mk. 1.50, falls sich der Herr versichert, den Betrag innerhalb 8 Tagen ein- oder das Messer retour zu senden.
1/2 naturl. Größe.
Nur wie 1 Stück nur gegen Nachnahme.
Mehrfachtes Messer-Rasiermesser, ab 1 Solinger Stadt wahren, Handhabungsgewicht etc. umsonst an jedermann.
Cuno Grab, Stahlwarenfabrik, Solingen.

Wir empfehlen:

- Küchenlampen zu 30, 45, 75 Pf. u. 1.40 Mk.
- Tischlampen 10" Alabaster 1.35 Mk.
- Tischlampen 10" galvanisiert 2.25 Mk.
- Tischlampen 14" galvanisiert 3.50 Mk.
- Hängelampen 14" mit Zug 3.75 Mk.
- Tulpenlampen 14" 7 Mk.
- Kronleuchter mit extra großen Brenner, 6 Lichtarmen, innen Tulpenlampe, 36 Prismen und Majolika-Körper 25 Mk.
- Ladenlampen mit großen Brenner 4.50 Mk.
- Werkstattlampen mit Blechfassins oder Drahtfüßen 2.25 Mk.
- Ampeln, farbige, 2.25 Mk.
- Nachtlampen, farbige, 35 Pf.

Bekannt durch billigste Preise, sowie größte Auswahl, besonders Lieferung nur brauchbarer guter Brenner.
Empfehlen auch
einzelne Lampenteile billigst.
Cylinder bis 10" alle Sorten Stück 3 Pf.
Lampenschirme 7 1/2" 25 Pf., 9" 45 Pf.
Dochte 5 Pf.
Reparaturen in eigener Werkstatt schnell und billig.
Albin & Paul Simon,
Halle a. S., Marktschloss.

Herbst- und Winter-Anzüge nach Maß
45, 50, 60 Mk. etc.
Arbeit etc. Futter u. sämtliche Zutaten sehr dauerhaft. Großes Lager geschmackvoller deutscher und englischer Neuheiten.
Max Teuscher, Schmeerstr. 20.
Hüte und Mützen
empfehlen zu billigen Preisen
Karl Bittner,
Ulrichstrasse 41.

Frauz Martini
Süßkornmagermeister
Geistl. 18
empfiehlt einem geübten Publikum alle Sorten feine und ordinäre Säfte, Bieren u. Pilseneren etc. auf das ansehnlichste, unter Rückhalt einer treuen Bedienung.
Gegen Rheumatismus etc.
bened. Mittel unsere präparierten rauchbaren Kapseln, ärztlich empfohlen, a Stück Mk. 1 bis 1.50.
Geb. Duglowitz, Fischerplan 2.
4. vermieten
Martinst. 7, Hofll.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Wobbe - Druck des Halleischen Genossenschafts-Verlagsbureau (G. W. u. S. S.) Halle a. S.

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 237

Salle a. S., Sonntag den 9. Oktober 1898.

9. Jahrg.

Der Bestand unserer Nahrungsmittel und die materielle Lage des Arbeiterhauses.

Wiel zu wenig wird darauf geachtet, wie unsere Nahrungsmittel chemisch zusammengesetzt sind; in der Hauptsache hält man nur darauf, daß sie gut schmecken. Und doch ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, die Zusammensetzung derselben kennen zu lernen. Diese Kenntnis setzt uns in den Stand, eine genaue Auswahl der Nahrungsmittel vorzunehmen und ihre Zusammenstellung so zu treffen, daß der Körper wirklich ernährt, nicht nur vorübergehend gesättigt wird.

Der Mensch entnimmt als Fleisch- und pflanzenfressendes Wesen seine Nahrung dem Tier- und Pflanzenreiche, setzt sie also aus animalischen (tierischen) und vegetabilischen (pflanzlichen) Stoffen zusammen. Die Pflanzstoffe erfordern längere Zeit zur Verdauung als die Fleischstoffe; die erstere gestattet infolge der festen Bindungen der Zellen den Verdauungssäften nur schwer Zutritt, wird deshalb weniger genossen als die Fleischstoffe.

Unsere Ernährung muß eine gemischte sein; sie muß aus Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, Zucker, Salz u. dgl. bestehen, die in den tierischen und pflanzlichen Nahrungsmitteln in sehr verschiedenen Mengen enthalten sind.

So enthält:

Son von animalischen Nahrungsmitteln in Prozenten

	Wasser	Eiweiß	Fett	Kohlehydrate
Ochsenfleisch, fett	55	17	26	—
„ mageres	77	21	2	—
Hammelfleisch, fett	48	15	36	—
Kalbfleisch, mageres	79	20	1	—
Schinken, geräuchert	28	24	37	2
Schweinefleisch	74	22	3	—
Schmalz	0.7	0.2	99	—
Hutwurst	45	12	11	—
Leberwurst	49	16	26	—
Cervelatwurst	37	17	40	—
Salenfleisch	74	23	1	—
Ferkeln	90	5	0.3	—
Kanari	45	32	14	—
Seringa, gefolien	47	19	17	—
„ frisch	81	10	7	—
„ geräuchert	70	21	9	—
Hühnerfleisch (1 St. 53 g)	74	13	12	1
Krummich, Vollmilch	87	3	4	5
„ Magermilch	91	3	0.4	5
Sahne	65	4	27	4
Käse, Rahm	38	16	42	2
„ Schmelz	36	25	32	5
Hamburger	49	24	21	4
Butter	14	1	84	1

Son von vegetabilischen Nahrungsmitteln in Prozenten

	Wasser	Eiweiß	Fett	Kohlehydrate
Roggkorn	13	8	1	77
Weizen	15	24	2	59
Erbsen	15	23	2	52
Hülsen	12	26	2	53
Weizenmehl, grob	13	12	1	73
Roggenmehl	14	12	2	70
Gerstenmehl	15	11	2	72
Hafergrütze	10	15	6	65
Kartoffelmehl	17	1	—	81
Weizenbrot	40	6	1	51
Roggenbrot	42	6	—	49
Zucker	—	—	100	—
Apfels	85	1	—	13
Birnen	83	1	—	9
Pflaumen	85	1	—	9
Äpfeln	80	1	—	12
Kartoffeln	76	2	—	20
Mören	89	1	—	8
Kohlrad	88	3	—	8
Gurk	96	1	—	2
Gurk	94	2	—	3
Rottkohl, Weikr.	90	2	—	6
Spinat	88	2	1	4
Kopfsalat	94	1	—	3

	Alkoholhaltige Getränke in Prozenten			
	Alkohol	Wasser	Eiweiß	Kohlehydrate
Bier, Lager	4	90	0.4	6
Münchener	4.3	89	0.4	7
Weißb.	2.5	92	0.5	5
Brannwein	40	60	—	—
Wein, Rot	12	87	—	1
Rhein	11	85	—	3

Aus diesen aufgeführten Stoffen sollen unsere Nahrungsmittel bestehen. Hinzugefügt müssen noch die Genussmittel werden, die der Mensch unbedingt nötig hat, da sie die Verdaulichkeit und Ausnützung der Nahrungsmittel bewirken. Zu den Genussmitteln rechnen wir: Zucker, Fette, Fleischextrakt, Kakao, Schokolade, Bier — die sämtlich auch Nahrungstoffe enthalten, — ferner Kochsalz, Gewürze, Essig, Kaffee, Thee, Tabak, Wein und andere alkoholische Getränke.

Aus der Tabelle ist zugleich aber auch ersichtlich, daß der Wassergehalt des Fleisches ein- und derselben Tiere sehr verschieden ist. So finden wir beim mageren Ochsenfleisch 77 Prozent Wassergehalt, beim fetten hingegen bloß 55 Prozent, beim mageren Kalbfleisch 76, Kalbfleisch 79, beim fetten Hammelfleisch bloß 48, beim Schinken gar bloß 28 Prozent Wassergehalt. Je fetter das Tier, desto geringer also der Wassergehalt des Fleisches.

Dieser Umstand mußte auch in den Preisen zum Ausdruck kommen, die wir beim Fleische bezahlen müssen; das ist jedoch nicht der Fall. Das Fleisch einer alten Kuh muß oft als Kalbfleisch genau so teuer bezahlt werden, wie das eines fetten Ochsen. Man muß beim Einkauf vor allem auf den Nährwert des Fleisches sehen, und da ist das fettere Ochsenfleisch, obwohl es im Preise höher ist, doch noch billigere Nahrung, als das 10 oder 20 Pfennige weniger kostende Kalbfleisch, weil das erstere mehr Nahrungstoffe aufweist, als das letztere.

Die Ernährung der Erwachsenen soll sich im allgemeinen, je nach dem Alter und der zu leistenden Arbeit, wie folgt zusammensetzen:

	Eiweiß	Fett	Kohlehydrate
männliche Erwachsene bei mittl. Arbeit	118	56	500
weibliche Erwachsene bei mittlerer Arbeit	92	44	400
männliche Erwachsene bei schwerer Arbeit	120-145	100	500
männliche Erwachsene höheren Alters	100	68	350
weibliche Erwachsene höheren Alters	80	50	280

Professor Bottenlofer in München bezeichnet auf Grund vorstehender Tabelle folgendes Mindestmaß als tägliche Nahrung für einen Erwachsenen, das auch vom kaiserlichen Gesundheitsamt als solches anerkannt worden ist:

Frühstück: 200 Gramm Magermilch, 250 Gramm Roggenbrot, 25 Gramm Schmalz.
Mittagessen: 150 Gramm mittelfettes Rindfleisch, 150 Gramm Erbsen, 400 Gramm Kartoffeln, 10 Gramm Schmalz, 100 Gramm Roggenbrot.
Abendessen: 300 Gramm Magermilch, 40 Gramm Reis, 20 Gramm Magerfleisch, 250 Gramm Roggenbrot.

Diese Tageskost enthält 135 Gramm Eiweiß, 56 Gramm Fett und 500 Gramm Kohlehydrate und kostet 60 Pf. im rohen Zustande. Mann, Frau und zwei Kinder bedürfen 3 Portionen, die mit 1.80 M. lohen per Tag oder 12.60 M. pro Woche. Dabei fehlen Genussmittel, wie Bier, Kaffee, Zigarren u. dgl.

Kann man jede Arbeiterfamilie, selbst wenn sie 3 oder 4 Kinder hat, wöchentlich 12.60 M. dafür für Kost ausgeben, die noch dazu im rohen Zustande ist und durch Kochen,

Braten u. dergleichen noch 15-20 Prozent*) verliert? Die Einkommensteuerstatistik giebt die Antwort darauf mit Nein, denn 75-80 Prozent der Bevölkerung hat ein Einkommen von unter 900 M.

Vor uns liegt ein Ausgabe-Budget einer Arbeiterfamilie von Frankfurt a. M., das Herrleite Fürth im 1. Bd. Jahrgang 1897/98 in der Neuen Zeit veröffentlicht. Der Mann hat ein Einkommen von 16 M. wöchentlich und damit Frau und 4 Kinder zu ernähren; er hat noch die Vergünstigung, daß er vom Hauspflegeverein, einer aus bürgerlichen Pfälzern zusammengefügten Wohlfühlvereinsgesellschaft, die Kosten geschenkt bekommt. Ferner wohnt er in einem der Häuser, die eine Aftengesellschaft für kleine Wohnungen errichtet hat, und braucht deshalb bloß 14 M. monatlich Miete zu zahlen, während die meisten kleineren Wohnungen in Frankfurt a. M. 4-5 M. wöchentlich kosten.

Das gewissenhaft ausgerechnete Budget zeigt uns folgendes Bild:

		Uebersatz	8.28 M.
Miete	3.50 M.	1 Pfund Butter	0.24
Doflor u. Krantentofte	0.40	1/2 „ Zucker	0.15
Reber und Schale	1.50	1/2 „ Butter	0.60
Portwein u. Späne	0.40	1 1/2 „ Fleisch	0.83
Ausgaben für den Haushalt:			
1 Pfund Bohnen	0.16 M.	1/2 „ Käse	0.10
1 „ Erbsen	0.18	1/2 „ Heringe	0.15
1 „ Linfen	0.20	1/2 „ Salat und Efig	0.23
1 „ Weiz	0.16	1/2 „ Pfeffer, Zwiele und	—
1 „ Schmalz	0.50	1/2 „ Feuerzug	0.09
1 „ Salz	0.10	1/2 „ Malzkeffe	0.26
1/2 „ Rubeln	0.45	5 „ Reis und 12	0.63
1 „ Kaffee	0.35	5 „ Brot und 12	2.70
1/2 „ Weizenmehl	0.12	7 „ Eier Milch	1.28
1/2 „ Reis	0.10		
1/2 „ Effe	0.11		
1 „ Soda	0.05		
Matus 8.28 M. Summa 15.92 M.			

bleiben also von dem wöchentlichen Einkommen von 16 M. gerade 8 Pf. sage und schreibe 8 Pf. übrig.

Betrachten wir den Küchenzettel des 16 M. Budgets und vergleichen wir damit das obige von kaiserlichen Gesundheitsamt als die tägliche Mindestnahrung geforderte Rezept des Professor Bottenlofer. Das vorstehliche und trotz der Willigkeit sehr mannigfaltig zusammengestellte Wochen-Menu* gestaltet sich wie folgt:

Sonntag: Morgens Kaffee mit Bröden, Frühstück Geleebrot, mittags 1 Pfund Fleisch, Rubeluppe und Kartoffeln, Veiper Kaffee mit Bröden, abends Kartoffelsalat mit Butter für 10 Pf.

Montag: Morgens Kaffee mit Geleebrot, Frühstück Geleebrot, mittags Bohnenuppe, Veiper Kaffee, Geleebrot, abends Gewärmtes vom Mittag.

Dienstag: Morgens Kaffee mit Geleebrot, Frühstück Käsebrot, mittags Erbsenuppe mit Konjunktensfleisch für 20 Pfennig, Veiper und Abendbrot wie Montag.

Mittwoch: Morgens und Frühstück wie Montag, mittags Reisuuppe mit Kartoffelsalaten, abends geröstete Kartoffeln.

Donnerstag: Frühstück Butterbrot, mittags 1/2 Pfund Fleisch mit Kartoffelsalat, abends Quarkkartoffeln mit Dilling.

Freitag: Morgens und Frühstück wie Donnerstag, mittags Grieskehluppe, Rubeln, abends geröstete Kartoffeln und Kaffee.

Sonnabend: Morgens und Frühstück wie Montag, mittags Bohnenuppe mit Butter, abends Gewärmtes vom Mittag.

*) Beim Kochen verliert Rindfleisch 15, Hammelfleisch 16, ein Huhn 13.6 Schinken 6 Prozent, beim Braten Rindfleisch 19.5, Hammelfleisch 24.5, Gans 16.5, Hahn 20.5, Kammfleisch 22 Prozent u. s. w.

Anzahlung
auf eine einfache
Wohnungs-Einrichtung
Mk. 20.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 2.

Anzahlung
auf eine bessere
Wohnungs-Einrichtung
Mk. 30.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 3.

Anzahlung
auf eine feine
Wohnungs-Einrichtung
Mk. 40.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 4.

Anzahlung
auf Gardinen, Portieren,
Teppiche, Tischdecken,
Uhren, Kinderwagen,
Federbetten, Bilder,
Leinen- und Baumwoll-
waren, Kleiderstoffe
nach Uebereinkunft.
Ohne jede Anzahlung
erhalten Kunden Waren
aller Art.

L. Eichmann

anerkannt ältestes, grösstes und
renommiertestes

Waren- und Möbel-Haus

dieser Art am Platze.

Nur Gr. Ulrichstr. 51,

Eingang Schulstrasse.

6 Läden in den Kaisersälen.

☛ Eigene Arbeiterräume im Hause. ☛

Anzahlung
auf einen dauerhaften
Anzug
Mk. 6 bis 8.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 1.

Anzahlung
auf einen soliden
Ueberzieher
Mk. 5 bis 9.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 1.

Anzahlung
auf einen eleganten
Anzug
Mk. 8 bis 10.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 1.50.

Anzahlung
auf einen guten
Havelock
Mk. 7 bis 10.
Abzahlung
wöchentlich Mk. 1.50.

Strickwolle, das Pfund 1,50—7 Mk. **Strümpfe** u. Socken, Wolle, Baumwolle, Seide, 1/2 Seide, aparte Neuheiten, Damen-Strümpfe 0,20—6 Mk., Herrenstrümpfe 0,25—2,50 Mark, Kinder-Strümpfe 0,45—3 Mk. **Normal-Unterkleidung**, Seide, Baumwolle, Wolle, Vigogne. Jacken 0,70—12 Mk., Hemden 1,40—18 Mk., Beinkleider 1—8 Mk.

Anstricken, Anwirken von Strümpfen u. Socken schnell und billig.

Eduard Seelig

5 Leipzigerstrasse 5.

Damen-Röcke, Herbst-Mützen.

Vergnügungs-Verein Einigkeit.
 Unter Kränzchen findet Sonntag den 9. Oktober im Glanbacher Schützenhaus statt. Freunde und Gönner willkommen.
 Der Vorstand.
Wilhelmshöhe.
 Sonntag den 9. Oktober
Tanzkränzchen mit freier Nacht
 der Gesellschaft Agatha.
 Freunde und Bekannte sind hierzu eingeladen.

Spezial-Geschäft für Uhren.
Neue Uhren. Reparaturen.
 Remont. Uhren Mittel 11. 16.
 Remont. Uhren G. über 10.
 Gold. Damen-Uhren 13.
 Gold. Damen-Uhren 20.
 Regulatoren von 10.
 Weder von 21. 250.
C. Hammer, Uhrmacher,
 Leipzigerstr. 42.

Zu haben in den meisten Schreibwaren- und Buchhandlungen.
DR. THOMPSON'S SCHWIZENMARKE
Dr. Thompson's Seifenpulver
 ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

H. Wiebach
 Lederhandlung und Schäfte-Fabrik
 Nikolaistrasse 12, Halle a. S. Nikolaistrasse 12.
 Lager fertiger Schäfte, sämtlicher Schuhmacher-
 Werkzeuge und Bedarfsartikel.
 Lack und alle Schuhkonservierungsmittel.
 Ausschnitt von Sohlen- und Oberleder.

Riesen-Bazar
 1 Schmeerstraße 1
 Ratstellersgebäude.
Zugrouleau, verstellbar, mit Metallg. Rollen, beste Qualität, 40 Pf.
Gardinenstangen, geschweis, 50 Pf.
Rußbaum, schwarze Ware, 1 W.
Kosetten, Paar 25 Pf., Stück 15, 25 Pf.
Wassergläser, 9 Stück 50 Pf.
Marmor. Wassereimer 28 Bln. 75 Pf.
Glühkörper, abgebr., beste Qualität, 38 Pf.
Kerzen, Kiebrädes Fabrik, Marke Kolonia, 450 Gr. schwer, 38 Pf.
Waschservice, 4teilig, 1,30 W.
Emile Zola-Romane, früher 2 W., per Stück 37 Pf.
Bindfaden, 3 Kränze à 100 Gr., 50 Pf.
 Ferner:
Große Auswahl in Porzellan-, Steingut-, Emaille- u. Glaswaren zu bekannt billigen Preisen.

Alle Sorten Felle
 kaufen fortwährend
 Gebr. Dangelwitz, Fischerplan 2.

A **Arbeiter-Bildungs-Verein, Halle a. S.**
 Sonntag den 9. Oktober von abends 6 Uhr ab
Rekruten-Abschieds-Feier im „Bellevue“, Lindenstraße.
 Nur Mitglieder, deren Familien und die durch solche eingeführte Gäste haben Zutritt hierzu.
 Montag den 10. Oktober abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal „Englischer Hof“, Gr. Berlin.
Vortrags-Abend.
 Referent: Herr Schriftsteller K. Wiesenthal-Weiß. 2. Abrechnung. Gäste willkommen.
 NB. Unter Vereinslokal gibt an die Mitglieder die vom Verein angekauften Billets zum Besuche des Welt-Panorama's, Leipzigerstr. 5, 1, zum Selbstkostenpreis à 15 Pf. ab. Besuch jeder Seite empfehlenswert.

Das Waren- und Möbel-Kredit-Haus
 von **Robert Blumenreich,**
 Halle a. S.,
 14 Leipzigerstraße 14,
 obere Etage.
 liefert schon bei einer Abzahlung von **1 Mark pro Woche an:**
 Herren- und Knaben-Anzüge, Winter-Paletots, einzelne Jackets, Hosen und Westen, Damen- und Mädchen-Wäntel, Capes, Kragen, Wams-
 faltsromane; Kleiderstoffe, Schorn- und farbige Seidenwaren, Gardente, Bettzeuge, Juteis, Gardinen, Portieren, Unterstoffe, Teppiche etc.
Möbel.
 Betten, Polsterwaren, Spiegel.
 Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Ersatzstücke.
 Lampen, Regulatoren, Betten, Federn zu billigen Preisen, kleiner Anzahlung und bequemster Teilzahlung.

Telephon 917. **S. Weiss, Halle a. S.** Telephon 917.

Die in meinen **14 grossen Schaufenstern** ausgestellten **hervorragenden Neuheiten** sollen von Interesse und Bedeutung für jeden Käufer sein, um bei Bedarf diesen gefällige Beachtung zu schenken.



Winter-Paletots.
Hohenzollern-Mäntel.
Havelocks.
Kaisermäntel.
Gummi-Mäntel mit Stoffbezug.
Kutscher-Mäntel.
Livree-Anzüge in allen Stoffarten und jeder Preislage.

Jagd-Joppen
Interims-Joppen
Wasserdichte
bair. Loden-Joppen
Jagdanzüge in wasser-dichtem Loden
Knaben-Paletots
Schulanzüge
 von Lodenstoffen für Knaben- u. Jünglings-Größen.

Massen-Auswahl.

Ausnahmepreise.

Wir stellen folgende Artikel
bis Sonnabend den 15. d. Mts. zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf.

Ein Posten Gardinen
Meter 5, 15, 25, 38, 48, 55, 68 bis 200 Pfg.
Ein Posten Teppiche
Stück 3.90, 6.50, 9.50, 14, 19 bis 65 M.
Ein Posten Tischdecken
Stück 0.95, 1.30, 1.95, 2.40 bis 36 M.
Ein Posten Läuferstoffe
Meter 14, 25, 40, 55 bis 200 Pfg.
Ein Posten Fellvorlagen
seltene Gelegenheit Stück 1.40 M.

Ein Posten Kleiderstoffe
In 6 verschiedenen Farben, reine Wolle, Cheviot, Mtr. 48 Pfg.
Ein Posten Kleiderstoffe
In 6 verschiedenen Farben, reine Wolle, Diagonal, Mtr. 1.05 M.
Ein Posten Kleiderstoffe
Nouveautos Mtr. 2, 2.50, 3 bis 5 M.

Trotz der fabelhaft billigen Preise
erhalten die Konsumvereine von Halle, Giebichenstein, Trotha, Cröllwitz, Dölau, Morl, Brachstedt etc.
Fleischmarken resp. Auszahlung in bar.

Bettzeuge
Mtr. 20—50 Pfg.

Hemdentuch
Mtr. 14—48 Pfg.

Handtücher
Mtr. 15—55 Pfg.

Fertige Damast-Bezüge
mit 2 Kissen
Stück 5.25 M.

Fertige bunte Bezüge
mit 2 Kissen
St. 2.25 u. 3.75 M.

Gardinenstangen
Stück 57 Pfg.

Verstellbare Gardinenstangen
Stück 48 Pfg.

Küchenlampen
St. 19 bis 125 Pfg.

Cylinder
Stück 2 Pfg.

Lampen,
Besen, Emaille, Glas, Porzellan
wie bekannt staunend billig.

Richard Perlinsky & Co.

27 Grosse Ulrichstrasse 27.

Gemeinschaftlicher Einkauf 40 gleichartiger Warenhäuser, Berlin C.

Julius Löwinberg,
Seiden-, Manufaktur- und Mode-Waaren,
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 29, I. Etage.

Total-Ausverkauf

wegen Todesfalls des Inhabers — zwecks vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Die bedeutenden, durch Eingang der Herbst-Neuheiten und anderer Warenlieferungen vermehrten Warenbestände **müssen möglichst schnelligst geräumt werden;** es sind deshalb sämtliche Waren ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis

im Preise bedeutend herabgesetzt.

Grosse Posten: Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Waschstoffe, Baumwollwaaren, Leinenwaaren, Bett- und Tischzeuge, Buxkins und Confections-Stoffe, Gardinen, Portierenstoffe und viele andere Waaren

zu noch nie gekannten billigen Preisen.

Reste, Abschnitts-Roben u. Rest-Bestände einzelner Waarengattungen **fabelhaft billig.**

Verkauf nur gegen Baar zu streng festen Preisen.

Sämtliche Waren sind mit den herabgesetzten Preisen deutlich markirt.

Die zur Lager-Completierung eingehenden Waaren sind dem Ausverkaufszweck entsprechend im Preise gleichfalls ermässigt.

Verkaufszeit: Vormittag 9—1 Uhr, Nachmittag 3—7 Uhr.

Halle a. S. **Julius Löwinberg,** Gr. Ulrichstr. 20, erste Etage.

Verlag und für die Inserate verantwortl. August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. u. B. D.) Halle a. S.